

Von besten Freundinnen und Omas mit Gehhilfe

Senssemble Mit Humor und entlarvenden Dialogen verrät der kroatische Autor Miro Gavran „Alles über Frauen“.

VON DANILEA TIGGEMANN

„Alles über Frauen“ in anderthalb Stunden ist ein gewagtes Versprechen, das nur mit viel Humor und einer Prise Wahnsinn gegeben werden kann. Miro Gavran, Kroatiens meist gespielter Dramatiker, wagt es in seiner gleichnamigen Komödie, in der nur drei Schauspielerinnen in jeweils fünf Rollen schlüpfen und das in eng verflochtenen Szenen. Für den Zuschauer setzen sich dadurch nur allmählich die Geschichten und Begegnungen zusammen. Ein großer Spaß ist es aber von Anfang an, dafür sorgen die zum Teil bitterbösen, oft emotionalen Dialoge des versierten Autors.

Schon zum zweiten Mal durfte das Senssemble das Internationale Gavran-Festival ausrichten. Mit Lesungen und Gastspielen aus Zagreb und Bukarest konnte man hier trotz Corona-Erkrankungen einen guten Einblick in das in Deutschland viel zu wenig bekannte Werk des international gefeierten Dramatikers erhalten. Sein Humor, seine gute Beobachtungsgabe und seine Theatererfahrung – er leitet mit seiner Frau zusammen ein Theater in Zagreb – finden sich auch in dem Stück, mit dem das kleine unabhängige Arte dell'Anima Theater aus Bukarest nun das Festival abrundete. Das sprachliche Handicap, die Komödie wurde auf rumänisch mit englischen



Grandios im Senssemble: Crina Linta, Corina Danila und Adriana Irimescu.

Foto: Mercan Fröhlich

Übertiteln gegeben, nahm das Publikum sportlich. Zumal viele Rumänen im Publikum die Spielfreude

und Improvisationslust der Schauspielerinnen noch befeuerten.

Unter der Regie von Felix Crainicu entwickelten die drei Künstlerinnen typisch weibliche Figuren in den Konstellationen Familie, Büro, Freundinnen, Kindergarten und Altersheim. In etwas biedereren hellen Kleidern auf einer karg bestückten Bühne mit Tisch, Stühlen und einer Handvoll Requisiten nahmen sie blitzschnell neue Charaktere an. So wechselten sie vom Kleinkind auf dem Töpfchen zu deren Oma mit Gehhilfe und Showauftritt im Pflegeheim. Die heile Welt der besten Freundinnen wurde ebenso zerlegt wie Karrierestreben oder Familienzerwürfnisse. Alles voll Energie,

raffiniert und pointiert gebracht, kurz: eine grandiose Leistung der drei Rumäninnen!

Amüsant entlarvende Dialoge sind das Markenzeichen von Gavran. Im Gespräch zollte er Respekt und Lob für die Vorstellung und das Festival. Auch die Schauspielerinnen beschrieben das erhebende Gefühl, in der Fremde in ihrer Sprache verstanden zu werden. Crina Linta beschrieb dankbar und emotional, „dass uns die Kunst zusammenbringt“, auch wenn der Krieg vor der Haustür tobt. Auf die Frage aus dem Publikum, ob die schnellen Rollenwechsel nicht anstrengend seien, meinte Adriana Irimescu lachend: „Es hält dich lebendig!“